

von FmLtnt. Loebel Kriegsfürsorgeamt sich verabschiedet; wird zum Etappenkommando versetzt, geht vielleicht nach Krakau. Ganz except. Stellung; halb officiöse Schriftstellerei.– Er glaubt den Frieden nicht fern. Alles müd; und die Empfindung der Unsinnigkeit verbreitet sich.

Nm. am „Ormin“.–

Volksober, mit O., bei Bittners „Musikant“.–

21/4 Dictirt Ormin Aenderungen.–

Nm. am „Fliederbusch“. Die 3 Akte durchgelesen. In der Führung leidlich, aber kein Elan.

O. bringt von der Hofrätin Friedensgerüchte. (Deutschland und Oesterreich mit Rußland;– Oesterreich bekommt Galizien zurück, Rußland Polen; Deutschland behält Belgien. Krieg mit England geht weiter. Alles (außer das letztere –) vorläufig nicht wahrscheinlich.–)

Las Wittels „Vom Tode –“. (Er weiss auch nichts sichres.)

22/4 Vm. am Fliederbusch und Notizen zum Einakter Eifersucht (in die Casanovaatmosphäre).–

Schönherr holt mich ab; nach Pötzleinsdorf.– Über den Krieg, dann über persönliche Erfahrungen. Er sagt u. a. „Nie bin ich so allein gewesen wie nach dem großen Erfolg von Glaube und Heimat – selbst meine besten Freunde sind unsicher geworden.“ – Über Kritik. Er hat Hugo Ganz der neulich wieder ihn gegen mich ausspielte (Galanteriewaare Liebelei, Anatol) zur Rede gestellt; Ganz erklärte nur – meine Nachahmer gemeint zu haben. (Aber genannt hat er meine Werke. So feig als perfid – und gleichgiltig.–) Über Goldmann; Brahm, Minor etc.– Honorarfragen (Neue Freie Pr.) –

Nm. am Fliederbusch.–

Spaziergang gegen Pötzleinsdorf.–

Zum Nachtm. Dr. Wittels (über seine Essays Tod etc.); Hofrätin (die gestrigen Gerüchte natürlich falsch), Stephi.–

23/4 Dictirt Briefe, Fliederbusch.–

Meine, nicht ganz unbegründete, Gereiztheit der letzten Wochen gegen O. steigerte sich zu einer Art Anfall, der des hysterischen Charakters nicht ganz entbehrt; sehr charakteristisch, dass ich mich danach, auch physisch irgendwie wohler, wie reconvalescent fühle.

Traum heut Nacht: Bin in der Direction des Burgtheaters; Rosenbaum, sehr verbittert macht große (Bücher?) packete, eine Anzahl liegt schon herum; der neue Direktor, Herr Clemenceau, etwa der Bruder des berühmten, also der Mann der Schwester der Hofrätin, tritt ein, ein Gesicht, das ich nie gesehn, sehr französisch, etwa Rochefort, eine